



MEDIENINFORMATION

Wendlingen, 2. April 2020

Mit Glasfaser bis ins Haus auf die Datenautobahn

- Telekom macht Wendlingen schnell
 - Mehr als 2400 Haushalte können profitieren
 - Vorvermarktung läuft – 550 Vorverträge sind nötig
-

In Wendlingen möchte die Deutsche Telekom Glasfaser bis in die Häuser verlegen (Fiber To The Home, FTTH). Die Vorvermarktung für die schnellen Anschlüsse ist bereits gestartet. Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde sind für mehr als 2400 Haushalte möglich.

Die Bürgerinnen und Bürger von Wendlingen können sich bereits für einen Glasfaseranschluss bei der Telekom registrieren. Das Ziel der Telekom ist, bis zum 31. Mai Aufträge von 550 Haushalten im Ausbaubereich zu erhalten. Dann wird gebaut. Wo genau das geschieht und ob die eigene Adresse im Ausbaubereich ist, erfahren Interessierte im Internet. Auf der Seite www.telekom.de/jetzt-glasfaser kann jeder über die Eingabe seiner Adresse die Verfügbarkeit der schnellen Anschlüsse prüfen.

Steffen Weigel, Bürgermeister von Wendlingen, äußerte sich hoch erfreut über das Telekom-Angebot. „Die 550 Vorverträge dürfen kein Thema sein. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Eigentümers, seine Immobilie an das Netz der Zukunft anzuschließen.“ Das geplante Netz mit Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde ist für Weigel „ein Quantensprung in der Digitalisierung“. Es liege nun auch an den Gebäudeeigentümern, ob die



jahrelangen Forderungen nach gutem Breitband in die Tat umgesetzt werden können.

„Die Dringlichkeit für einen flächendeckenden Ausbau der Glasfaserinfrastruktur, besonders im wirtschaftsstarken und dicht besiedelten Landkreis Esslingen, wird uns derzeit besonders vor Augen geführt. Auf dieser Basis können die Voraussetzungen für Videokonferenzen, Cloud-Lösungen und digitales Arbeiten von zu Hause geschaffen werden“, kommentiert Landrat Heinz Eininger, der Vorsitzende des Zweckverbands Breitbandversorgung Landkreis Esslingen.

„Mit unserem Kooperationsprogramm für schnelles Internet kommen wir immer mehr in die Fläche. Wenn die Bürger es wollen, erhält Wendlingen jetzt großflächig gigabitfähige Anschlüsse in die Häuser. Besonders für Eigentümer ist das interessant, denn ein Glasfaseranschluss steigert den Wert der Immobilie beträchtlich“, erklärt der Breitbandbeauftragte der Region und Geschäftsführer der Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS) Hans-Jürgen Bahde.

„Wenn wir unser Vermarktungsziel erreichen, werden wir unverzüglich mit den Planungen beginnen“, sagt Frank Bothe, Projektleiter Gigabit Region Stuttgart von der Telekom. „Der Glasfaser-Anschluss bietet alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen: Wie zum Beispiel Arbeiten von zu Hause oder Video-Streaming. Er eignet sich auch für Telemedizin und Smart Home.“

Wer sich bis zum 31. Mai für ein Glasfaser-Produkt von der Telekom entscheidet, bekommt den Hausanschluss kostenfrei und spart somit 799,95€. Bestellungen sind online über www.telekom.de/jetzt-glasfaser möglich.

Vier Schritte bis zum Glasfaseranschluss

Schritt 1: Sie entscheiden sich für einen passenden Tarif und schaffen damit die Voraussetzung für die Installation des kostenlosen Glasfaser-Hausanschlusses.

Schritt 2: Falls bis zum 30. Juni die erforderliche Mindestanzahl an Bestellungen



eingegangen ist, baut die Telekom im geplanten Gebiet aus. Schritt 3: Die Telekom bereitet die Baumaßnahmen konkret vor und plant alle einzelnen Hausanschlüsse. Schritt 4: Das neue Glasfasernetz wird schnellstmöglich gebaut. Sobald die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, vereinbart ein Telekom-Techniker einen Termin. Er richtet dann den Glasfaseranschluss kostenlos ein.

Ausbau mit allen technischen Möglichkeiten

Die Telekom wird alles tun, um den Ausbau mit allen technischen Möglichkeiten gut und schnell zu bewältigen und dabei die Beeinträchtigungen für die Bürger wie den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Dort, wo es technisch und baurechtlich möglich ist, will die Telekom beispielsweise das sogenannte Trenching einsetzen. Diese Verlegemethode für Glasfaserkabel ist um ein Mehrfaches schneller und um bis zu 30 Prozent günstiger als das herkömmliche Tiefbauverfahren. Denn dabei müssen keine Gräben ausgebaggert werden. Stattdessen werden schmale Schlitzte in den Bodenbelag gefräst.

Kooperation von Deutscher Telekom und der Gigabit Region Stuttgart

Der Ausbau in Wendlingen ist Ergebnis einer Kooperation der Gigabit Region Stuttgart GmbH mit der Deutschen Telekom. Im Fokus des Gigabitprojekts steht der partnerschaftliche Ausbau des ultraschnellen Glasfasernetzes. Bei der Landeshauptstadt Stuttgart koordiniert die Abteilung Wirtschaftsförderung den Breitbandausbau. In den Landkreisen unterstützen Zweckverbände ihre Mitgliedskommunen. Seit Beginn der Kooperation haben weitere 22.000 Haushalte und Gewerbetreibende Zugang zu einem Glasfaseranschluss.

Bis 2025 sollen zudem 99 Prozent der Bevölkerung Mobilfunk (4G/LTE) nutzen können. Außerdem ist geplant, ein leistungsstarkes 5G-Netz zügig aufzubauen. Die Kooperation ist in dieser Dimension deutschlandweit einmalig. Weitere Unternehmen sollen die nun entstehende digitale Infrastruktur zu fairen und marktüblichen Konditionen nutzen können.



Das Ausbauggebiet umfasst derzeit 175 Kommunen in der Landeshauptstadt Stuttgart sowie in den fünf benachbarten Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr. In dem Ballungsraum leben rund 2,8 Millionen Menschen. Etwa 140.000 Unternehmen sind dort angesiedelt.

Weitere Informationen

- Hotline 0800 22 66 100 (kostenfrei)
- www.telekom.de/jetzt-glasfaser

Deutsche Telekom

Corporate Communications
Lena Raschke

Tel.: 0228 181 – 49494

E-Mail: medien@telekom.de

Region Stuttgart

Gigabit Region Stuttgart GmbH
Helmuth Haag

Tel.: 0711 400 917-13

E-Mail: helmuth.haag@gigabit-region-stuttgart.de

Weitere Informationen für Medienvertreter:

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.twitter.com/deutschetelekom

www.facebook.com/deutschetelekom

www.telekom.com/blog

www.youtube.com/telekomnetz

www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: [Deutsche Telekom Konzernprofil](#)